



Bernd Kübler vom VC Bonn gewinnt den ADAC Classic Revival-Pokal 2022

Im Jahr 2003 wurde der ADAC 100 Jahre alt. Zur Erhaltung des „Technischen Kulturgutes“ wurde erstmalig die Oldtimer-Serie „ADAC Classic Revival-Pokal“ durchgeführt. Bundesweit, von Schleswig-Holstein im Norden bis nach Bayern und Baden-Württemberg im Süden, werden alljährlich zu Beginn der Motorsportsaison ausgewählte Motorrad-Oldtimer-Veranstaltungen als Wertungsläufe fetgelegt. In diesem Jahr waren es 21 verschiedene Veranstaltungen, von denen die besten fünf Ergebnisse gewertet wurden.

Die regionalen Besonderheiten der einzelnen Veranstaltungen sind sehr unterschiedlich. So wechseln sich Sollzeitprüfungen und Gleichmäßigkeitsprüfungen mit Technischen Prüfungen (u.a. Abstandsmessungen) ab.

Der erste Wertungslauf zum diesjährigen ADAC Classic Revival-Pokal war am 24. April 2022, die Reinoldus Veteranen Rallye des Dortmunder Motorsportclubs e.V. im ADAC. Über diese Veranstaltung

haben wir bereits in der Vesbasta Ausgabe 2/2022 berichtet. Insgesamt nahmen an dieser Rallye neun Vespa-Fahrer teil ... und es wären vielleicht noch einige Vespa-Fahrer mehr gewesen, wenn nicht zeitgleich an dem Wochenende die VCVD-Delegiertenversammlung gewesen wäre. Bei dieser Rallye, bei der sieben verschiedene Prüfungen mit insgesamt 13 Wertungen absolviert werden mussten, wurde Bernd Kübler Gesamtsieger der Veranstaltung.

Dieser Gesamtsieg in Dortmund war für Bernd der Auftakt für eine besonders erfolgreiche Saison 2022. Es folgten noch zwei weitere Gesamtsiege bei der Kiersper ADAC

Seen-Rallye am 06. August und bei der Gäu-Veteranenrallye des MSC Herrenberg (ADAC Württemberg) am 18. September. Zwei weitere sehr gute Platzierungen in Melle (bei Osnabrück) und bei der Westfalen-Lippe-Fahrt in Stemwede, wo er jeweils nur sehr knapp geschlagen wurde, ergaben in der Addition fünf sehr gute Einzelergebnisse in dieser traditionsreichen ADAC-Oldtimerserie.

Noch nie hatte es in den zurückliegenden 20 Jahren ein Fahrer geschafft, bei seiner erstmaligen Teilnahme an dieser Serie gleich Gesamtsieger zu werden. Unter den Mitbewerbern, meist alles „Alte Hasen“, die in den letzten Jahren jeweils immer den Gesamtsieger der Serie „unter sich ausmachten“, glaubte man Anfang des Jahres, dass es mit dem Gesamtsieg in Dortmund eine „einmalige Angelegenheit – auch ein blindes Huhn findet mal ein Korn“ – gewesen sei. Als sich die Erfolge bei den einzelnen Wertungsläufen aber ständig wiederholten, waren doch einige Motorrad-Oldtimer-Fahrer schon sehr „sauer“.

Im nächsten Jahr 2023 fangen vor dem ersten Wertungslauf alle wieder mit 0 Punkten an. Dann wird Bernd Kübler seinen diesjährigen errungenen Meistertitel gegen die starke Konkurrenz verteidigen.

Text und Fotos:

Karl-Gustav
Sander
MC Ruhrtal

